



Svenja Heerwig (Autor)  
**Das Lichtbildrecht nach § 72 UrhG als Recht am eigenen Blick und Institut des Investitionsschutzes**



Internationale  
Göttinger Reihe

**RECHTSWISSENSCHAFTEN**

Svenja Heerwig

**Das Lichtbildrecht nach § 72 UrhG  
als Recht am eigenen Blick  
und Institut des Investitionsschutzes**

**Band 93**



Cuvillier Verlag Göttingen  
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8763>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil: Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>A. Gegenstand der Untersuchung</b> .....	<b>5</b>
<b>B. Gang und Ziel der Untersuchung</b> .....	<b>11</b>
<b>2. Teil: Allgemeiner Teil</b> .....	<b>13</b>
<b>A. Persönlichkeitsschutz über § 72 UrhG</b> .....	<b>13</b>
I. Einrichtung des Bildes bei der Erstellung eines Lichtbilds .....	13
1. Bestehen eines Entscheidungsspielraums.....	14
2. Wahl des Motivs .....	15
3. Wahl der Perspektive sowie Entscheidungen bezüglich des Aufnahmematerials .....	17
4. Ergebnis .....	21
II. Rechtliche Einordnung der Bildeinrichtung .....	22
1. Verhältnis zum Mindestmaß an persönlicher geistiger Leistung .....	22
2. Gegenüberstellung zu den Voraussetzungen eines Werks nach deutschem und unionsrechtlichem Werkbegriff .....	24
3. Verhältnis zu den Voraussetzungen eines fotografischen Werks im Sinne von „Painer./Standard“ ..	28
III. Bildeinrichtung als Ausdruck der Persönlichkeit des Lichtbildners .....	31
1. Bedeutung des Sehnsinns für die menschliche Wahrnehmung (Schritt 1) .....	31
2. Konzentration auf das subjektiv Wichtige beim Sehvorgang (Schritt 2).....	33

3.	Bildeinrichtung als Teil der Persönlichkeit nach <i>Hubmann</i> (Schritt 3) .....	34
4.	Ergebnis des Drei-Schritts .....	38
IV.	Beispiels- und Ausnahmefälle .....	39
1.	Tieraufnahme mittels Foto-Falle und Röntgen- aufnahmen.....	40
2.	Mitwirkung des Zufalls und „Affen-Selfies“ .....	43
3.	Die digital nachbearbeitete Aufnahme .....	46
V.	Zusammenfassung .....	54
<b>B.</b>	<b>Schutz von Investitionen über § 72 UrhG .....</b>	<b>55</b>
I.	Wirtschaftliche Interessen des Lichtbildners und der unberechtigten Nutzer an einer hochwertigen Fotografie .....	55
II.	Investitionen bei der Erstellung eines Lichtbilds: Beispielsfälle.....	59
III.	Kategorisierung der Investitionen.....	61
IV.	Zum Begriff der „Investition“ .....	63
V.	Zusammenfassung .....	66
<b>C.</b>	<b>Rechtsnatur des Lichtbildrechts .....</b>	<b>68</b>
I.	Auslegung von § 72 UrhG.....	68
1.	Wortlaut .....	68
2.	Entstehungsgeschichte.....	71
3.	Systematik: „der schöpferischen Leistung des Urhebers ähnlich“ .....	74
4.	Systematik: entsprechende Anwendung der für Lichtbildwerke geltenden Vorschriften .....	75
5.	Systematik: Entschädigungsregelung des § 97 Abs. 2 S. 4 UrhG .....	79
6.	Systematik: Schutzfristenregelung .....	81

7. Zusammenfassung .....	83
II. Analoge Anwendung von § 11 UrhG auf das Lichtbildrecht.....	84
1. Vorteile und Folgen einer analogen Anwendung .....	84
2. Analogievoraussetzungen.....	88
3. Besonderheit des Investitionsschutzes.....	92
4. Zusammenfassung .....	95
<b>3. Teil: Besonderer Teil .....</b>	<b>97</b>
<b>A. Vertiefung: Übertragung urheberrechtlicher Prinzipien aus dem Anwendungsbereich des § 2 Abs. 1 Nr. 5 UrhG ....</b>	<b>97</b>
<b>B. Vertiefung: Voraussetzungen für den Schutz von Investitionen des Lichtbildners .....</b>	<b>100</b>
I. Berücksichtigungsfähige Tätigkeiten des Lichtbildners .....	100
II. Mindestanforderungen an die vom Lichtbildner zu erbringenden Investitionen .....	102
III. Berücksichtigung unnötiger Investitionen des Lichtbildners .....	104
IV. Erfordernis sowie Einfließen genereller und projektbezogener Investitionen des Lichtbildners .....	105
V. Generelle Investitionen: Voraussetzung des technisch fehlerfreien Lichtbilds .....	111
VI. Projektbezogene Investitionen: Erreichen einer Mindestschwelle sowie Vorgehen bei der rechnerischen Zusammenfassung der einzelnen Positionen .....	116
VII. Zusammenfassung .....	120

<b>C. Auswirkungen von dem Verständnis des § 72 UrhG als Recht am eigenen Blick bzw. als investitionsschützendes Recht .....</b>	<b>121</b>
I.    Schutz vor einer Verwendung von Teilen .....	121
1.    § 72 UrhG als Recht am eigenen Blick .....	122
2.    § 72 UrhG als investitionsschützendes Recht.....	127
3.    Zusammenfassung .....	129
II.   Schutz vor einer Nutzung in abgewandelter Form ..	129
1.    § 72 UrhG als Recht am eigenen Blick .....	130
2.    Beispielhafte Prüfung von § 23 Abs. 1 S. 2 UrhG analog im Rahmen des Rechts am eigenen Blick.....	135
3.    § 72 UrhG als investitionsschützendes Recht.....	141
4.    Zusammenfassung .....	143
III.  Anwendbarkeit der Vorschriften des Urheber- persönlichkeitsrechts.....	144
IV.   Schutz vor einem Nachstellen von Motiven.....	146
V.    Ersatz von Vermögens- und Nichtvermögensschäden .....	148
VI.   Zusammenfassung der Änderungen gegenüber dem bisherigen Schutzzumfang des § 72 UrhG .....	151
VII.  Verhältnis zum Schutzzumfang von Lichtbildwerken .....	155
1.    § 72 UrhG als Recht am eigenen Blick .....	156
2.    § 72 UrhG als investitionsschützendes Recht.....	159
 <b>4. Teil: Zusammenfassung in Thesen .....</b>	 <b>162</b>

**Literaturverzeichnis ..... 170**

**Abkürzungsverzeichnis ..... 183**